Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 8 (1890)

Heft: 48

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 48. VIII. Jahrgang — 1890 — VIIIme année. № 48

Abonnement Fr. 6 (6 Monate Fr. 3)
Abonnement Fr. 6 (6 mois Fr. 3)
Abbonamenti Fr. 6 (6 mesi Fr. 3)

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnirung bei den Postämtern
S'abonner aux bureaux de poste
Abbonamenti presso gli uffici postali

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Reklamationen betreffend die Spedition des Blattes sind an die Redaktion zu richten

Bern, 8. April — Berne, le 8 Avril — Berna, li 8 Aprile

4 Uhr Nachmittags — 4 heures après-midi — 4 pomeridiane

Adresser à la rédaction les réclamations concernant l'expédition de la feuille

Inhalt. — Sommaire.

Werthtitel. Rechtsdomizile. Domiciles juridiques. Handelsregister. Registre du commerce. Emissionsbanken. Banques d'émission. Rapport du consulat suisse à Melbourne.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Amortisation.

Durch Urtheil des Bezirksgerichtes St. Gallen vom 4. März d. J. werden anmit die unbekannten Inhaber nachfolgender Werthpapiere:

1) **Kassenschein** der **Kreditanstalt St. Gallen** Nr. 43627, auf Wilhelm Gübeli, St. Josefen, Werth Ende Dezember 1889 Fr. 941. 15;
2) **Sparkassaschein** der **St. Gall. Hypothekarkassa,** Nr. 5592, auf Wittwe Kath. Gätzi geb. Walser im Räthenberg de Fr. 1000;
3) **Sparkassaschein** des **Kaufmännischen Direktoriums** in St. Gallen Nr. 96921 C 10168 d. d. 9. November 1889, lautend auf Wittwe Kath. Gätzi geb. Walser von Quarten, in Niederbüren, im Räthenberg, de Fr. 750;
4) **Sparkassaschein** des **Kaufmännischen Direktoriums** in St. Gallen Nr. 88489 C 7436 d. d. 5. Mai 1886, lautend auf Kath. Gätzi, von Quarten, in Niederbüren im Räthenberg, de Fr. 1000;
5) **Couponsbogen** sammt Talon **zur Obligation** des Staatsanleihens des Kt. St. Gallen, XXIV. Serie Lit. B Nr. 3228 de Fr. 1000, mit Coupons vom 30. Juni 1889 an,

aufgefordert, besagte Papiere innert der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Auskündung an, dem Präsidenten gen. Gerichts vorzuweisen und ihre Rechte darauf geltend zu machen, ansonst dieselben nach Ablauf dieser Frist als kraftlos erklärt würden.

St. Gallen, den 5. März 1890.

(W. 24—²) **Die Bezirksgerichtskanzlei.**

Amortisationsbegehren.

Es wird gerichtliche Amortisation verlangt eines von Gregor Stächelin, Baumeister, zu Gunsten des Christian Lehmann, Schreinermeisters dahier am **11. Januar 1890** ausgestellten Eigenwechsels im Betrage von Fr. 1500, fällig am 11. April 1890.

Der allfällige Inhaber dieses Wechsels wird hiemit gemäß Art. 795 ff. O. R. aufgefordert, sich innert 3 Monaten vom Verfalltag an, also **bis 11. Juli 1890** bei unterzeichneter Behörde zu melden und seine Rechte an demselben nachzuweisen, widrigenfalls dieser Wechsel durch das Gericht kraftlos erklärt werden kann.

Den 12. März 1890.

(W. 25—¹) **Civilgerichtsschreiberei Basel.**

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Caisse Paternelle,

Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft,

PARIS.

Das Rechtsdomizil für den **Kanton Zürich** ist dem Herrn **C. Helbling,** Generalagent in Zürich, übertragen worden. Das bisherige Rechtsdomizil erlischt in Folge Absterbens des Inhabers.

Biel, den 25. März 1890.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:

(D. 23—¹) **R. von Bergen.**

RHENANIA, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a. R.

Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt: Für den Kanton **Luzern** bei Herrn **J. Meyer,** Lehrer in Büron.

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:

(D. 24—¹) **Gebrüder Jacot.**

Union Suisse,

société d'assurance contre le bris des glaces et vitres et contre les dégats causés par les conduites d'eau.

Election de domiciles juridiques cantonaux:

Zurich: P. Reichen, Zurich, en remplacement de M. F.-C. Bluntschli.
Tessin: Paganini Erminio, à Bellinzone.

Genève, 1er avril 1890.

L'administrateur délégué:

(D. 25—¹) **O. Hose.**

Lebensversicherungs- und Ersparniss-Bank in Stuttgart.

Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt:

Für den **Kanton Schaffhausen** bei Herrn **J. G. Wanner,** Oberlehrer in Schaffhausen.

Zürich, den 3. April 1890.

Im Namen der Bank:

(D. 26—¹) **Winter,**

Generalbevollmächtigter für die Schweiz.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Thun.

1890. 1. April. Unter dem Namen **Einwohnerverein von Thun** besteht mit Sitz in Thun ein Verein, welcher zum Zwecke hat: Unterstützung solcher Bestrebungen, welche geeignet sind, die landschaftlichen Schönheiten Thuns und seiner Umgebung dem Publikum zugänglich zu machen, die Annehmlichkeiten des Aufenthalts daselbst zu vermehren, den Fremdenverkehr zu heben und dergl. Die Vereinsstatuten sind am 29. März abhin revisionsweise festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung bei einem Mitgliede der Direktion und Eintragung in das Mitgliederverzeichniß. Die Mitglieder des Vereins sind zur Bezahlung eines jährlichen Unterhaltungsgeldes von wenigstens Fr. 5 und höchstens Fr. 10 verpflichtet. Der Verein wird geleitet durch eine von der Hauptversammlung durch offenes Stimmenmehr jeweilen auf die Dauer eines Jahres zu wählende Direktion, bestehend aus dem Präsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und zehn weitern Mitgliedern. Die Einladung zu den Hauptversammlungen geschieht durch die Lokalblätter unter Angabe der Verhandlungsgegenstände acht Tage zum Voraus. Der Verein wird nach Außen rechtsverbindlich vertreten durch Kollektivunterschrift des Präsidenten und des Sekretärs der Direktion. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Im Falle der Auflösung des Vereins hat die Hauptversammlung mit Stimmenmehrheit der Anwesenden zu beschließen, zu welch' anderem idealen Zwecke das Vermögen desselben zu verwenden sei. Präsident der Direktion ist Ingenieur J. Zürcher in Thun, Kassier der Direktion ist Friedrich Steußi, Handelsmann in Thun, Sekretär der Nämlichen ist G. Spring-Zürcher, Handelsmann daselbst.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1890. 2. April. Inhaber der Firma **Eduard Meyer** in Willisau ist Eduard Meyer von und wohnhaft in Willisau. Natur des Geschäftes: Darm- und Gewürzhandlung. Geschäftslokal: Bruggmatt.

3. April. Inhaber der Firma **Niklaus Bucher** in Sursee ist Niklaus Bucher von Wauwil, wohnhaft in Sursee. Natur des Geschäftes: Baumwollen- und Wollentuch-, Schuh-, Schirm-, Kurz- und Spezereiwaaren.

3. April. Unter der Firma **Kaninchenzüchterei Malters** hat sich mit Sitz und Gerichtsstand in Malters eine Aktiengesellschaft gebildet zum Zwecke des rationellen Betriebes der Kaninchenzucht, um einer billigen und gesunden Fleischnahrung Eingang zu verschaffen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Statuten sind am 19. März 1890 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital besteht aus **Fr. 6400,** eingetheilt in 160 Aktien von je Fr. 40. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen geschehen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre durch rekommandirte Briefe oder durch das «Luzerner Kantonsblatt», sowie durch andere von der Verwaltung zu bestimmende Organe. Ein Vorstand von fünf Mitgliedern vertritt die Gesellschaft nach Außen. Derselbe besteht aus Präsident, Kassier (zugleich Vize-Präsident), Aktuar und zwei Beisitzern. Namens desselben führen je zwei Mitglieder die verbindliche Unterschrift, wobei jedoch der Präsident oder Aktuar vertreten sein müssen. Durch die Statuten sind auf eine erste Amtsdauer von zwei Jahren bestimmt als Präsident Jean Burri, Großrath; als Kassier Josef Steiner, Oberlieutenant; als Aktuar Siegfried Krummenacher, Gerichtsschreiber; als Beisitzer Josef Imgrüth, Kaufmann, und Emil Spillmann, Hôtelier, erstere drei in Malters, letztere in Luzern.

Baselland — Bâle-campagne — Basilea-Campagna

1890. 1. April. Inhaber der Firma **Dr J. J. Balmer, Ziegelei Bubendorf** in Bubendorf ist Dr. Johann Jakob Balmer von Lausen und Basel, wohnhaft in Basel. Die Firma ertheilt Prokura an Heinrich Pfeffer von Zuzenheim (Großherzogthum Baden), in Bubendorf. Natur des Geschäftes: Ziegelei und Schwarzkalkbrennerei.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Lugano.

1890. 2 aprile. Sotto la ragione **Società per il bagno pubblico in Lugano** è stata costituita, fin dal 10 gennajo scorso, una società ano-

nima per azioni con sede e domicilio legale in Lugano, avente per iscopo la costruzione e l'esercizio d'uno stabilimento di bagni pubblici nel lago di Lugano e sotto l'osservanza degli statuti (7 febbrajo 1890), come al succitato atto fondamentale deposto presso l'avvocato e notajo Gerolamo Vegezzi di Lugano, sua residenza. La durata della società è stabilita in anni trenta (30) dalla sua costituzione. La società potrà sciogliersi anche prima, quando lo scioglimento sia stato votato da quattro quinti delle azioni, e in una assemblea espressamente convocata. Il capitale sociale è fissato in franchi cinquantamila (**fr. 50,000**), diviso in cinquecento (500) azioni al portatore da franchi cento (fr. 100) cadauna. Le azioni saranno dichiarate al portatore quando il 60 % del valore sarà stato versato. Fino a questo punto le azioni non sono cedibili a terzi. Il consiglio d'amministrazione è costituito da sette membri, i quali rimangano in carica tre anni e sono sempre rieleggibili. Un membro del consiglio d'amministrazione è nominato dal municipio di Lugano, fin tanto che il comune sarà proprietario delle azioni dallo stesso sottoscritte. Il consiglio d'amministrazione nomina nel proprio seno un presidente, un vice-presidente, un segretario, un cassiere e un ispettore del bagno. Presidente è il signor Giacomo Brentani; vice-presidente: avvocato Elvezio Battaglini; segretario: E. Lucchini, et cassiere Gaetano Bianchi, tutti domiciliati in Lugano. La firma del presidente e del segretario è valevole quando è collettiva. Lo stesso per il vice-presidente ed il facente funzione di segretario. Il segretario può firmare col vice-presidente. Il consiglio d'amministrazione rappresenta la società e può vincolarla in tutti quei casi che dagli statuti non sono riservati all'assemblea. L'invito per il pagamento delle singole rate verrà fatto sul giornale delle pubblicazioni sociali che verrà scielto dal consiglio d'amministrazione e sul foglio officiale del cantone.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1890. 2 avril. Jenny, née Ansermoz, veuve de Charles Pilet, de Villeneuve, y domiciliée, fait inscrire qu'elle est le chef de la maison **Jenny Pilet-Ansermoz,** à Villeneuve. Genre de commerce : Epicerie, mercerie. Magasin : Grande-Rue.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

1er avril. Sous la dénomination de **Société de l'Ancienne Abbaye de Château-d'Oex,** il existe à Château-d'Oex une société régie par le titre XXVIII du c. o, ayant pour but le perfectionnement de ses membres dans l'exercice du tir, et le développement de l'union et de la fraternité. Les statuts datent du 21 avril 1887. Pour y être admis comme membre de la société, il faut être âgé de 16 ans au moins et pour le mineur, être autorisé de son père ou de son tuteur. Ne peuvent être reçus membres de la société : *a.* Celui qui ne jouit pas de ses droits civils. *b.* Celui qui aura été chassé des milices. *c.* Celui dont l'inconduite est notoire et manifeste. *d.* Le mineur, sans l'autorisation prévue ci-dessus. *e.* Les citoyens étrangers au canton qui ne sont pas domiciliés dans la commune depuis trois mois au moins. Celui qui sera privé de ses droits civils, ou qui aura été chassé des milices perdra la qualité de membre de la société pendant la durée de cette privation. Les réceptions se font par l'assemblée générale. Le prix d'admission sera calculé proportionnellement au capital social et au nombre des sociétaires. Le fils aîné héritera la place de son père, en payant la finance de fr. 1.50, à moins que le père n'en ait disposé en faveur d'un de ses autres fils. Si le fils aîné prédécède son père, laissant des enfants mâles, l'aîné de ses enfants héritera de droit son grand-père, moyennant une finance de dix francs. Un autre fils d'un sociétaire peut seul être admis, en payant la moitié du prix de réception. La société est administrée : 1° par l'assemblée générale des sociétaires, qui constitue le pouvoir suprême de la société ; 2° par un comité administratif nommé pour deux ans par l'assemblée générale et rééligible, composé d'un président, un vice-président et neuf conseillers Le président est le premier fonctionnaire de la société et préside le comité et l'assemblée générale. Le comité nomme son secrétaire qui est aussi celui de la société ; il peut être choisi hors de son sein. La dissolution de la société ne pourra avoir lieu qu'à la majorité des trois quarts des membres présents à l'assemblée générale. Les publications concernant la société ont lieu par insertions sur la feuille officielle du canton. La société est représentée vis-à-vis des tiers, par la signature collective du président et du secrétaire de la société, lesquels sont actuellement Alphonse Favrod-Coune, président, et Olivier Martin, secrétaire, les deux domiciliés à Château-d'Oex.

1er avril. *La raison* ***Augte Cottier,*** *fabrique d'eau gazeuse, à Rougemont (F. o. s. du c. du 15 juin 1883, n° 88, page 706), a été radiée sur la demande du titulaire.*

1er avril. *La raison* ***Jean Karlen,*** *fabrication de chaussures et auberge, à Château-d'Oex (F. o. s. du c. du 25 mai 1883, n° 76, page 609), a été radiée d'office, ensuite de la faillite du titulaire.*

Bureau de Lausanne.

1er avril. Oswald Anger de Geyer (Saxe) et Daniel Perret d'Essertines sur Yverdon, les deux serruriers, domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Anger & Perret,** une société en nom collectif qui a commencé le 11 novembre 1889. Elle a son siège à Lausanne (route de la Borde) et a pour but l'industrie de la serrurerie et appareillage pour eau et gaz.

1er avril. Le chef de la maison **Louis Bernard,** à Lausanne, est Louis Bernard de St-Jean de Maurienne (Savoie), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie, tabacs et cigares et vins. Magasin: Rue de Couvaloup.

1er avril. *La raison* ***Moïse Brunswick,*** *à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 avril 1889, page 370), est éteinte ensuite du décès du titulaire.*

La maison est continuée sous la raison **Vve Moïse Brunswick,** à Lausanne, par Marie née Ulmann, veuve du prénommé Moïse Brunswick, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Tissus en tous genres. Magasin: 8, Rue Haldimand.

2 avril. Le chef de la maison **John Müller, hôtel d'Angleterre,** à Ouchy sous Lausanne, est John Müller de Linn au canton d'Argovie, domicilié audit Ouchy. Genre de commerce: Exploitation de l'hôtel d'Angleterre.

2 avril. *La société en nom collectif* ***Falda frères,*** *à Lausanne (F. o. s. du c. du 17 avril 1883, page 437), est dissoute dès le 25 mars 1890.*

Les affaires de celle-ci sont continuées sous la raison **J. Falda,** à Lausanne, par l'associé Joachim Falda de Sostegno, province de Novare (Italie), domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Travaux de gypserie et peinture. Bureau: 17, Rue de Bourg.

2 avril. *La raison* ***Golay-Filiat,*** *à Lausanne (F. o. s. du c. du 6 novembre 1884, page 759), est éteinte ensuite du décès du titulaire.*

La maison est continuée sous la raison **Vve Golay-Filiat,** à Lausanne, par Louise née Filiat veuve de Jules-Ami Golay du Chenit, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Bandagiste. Magasin: 12, Rue St-François.

2 avril. *La raison* ***Ele Borgeaud,*** *à Pully (F. o. s. du c. du 28 avril 1887, page 335), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.*

3 avril. Le chef de la maison **H. Golaz,** à Lausanne, est Henri Golaz de l'Abbaye, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Literie et meubles. Magasin: Villamont-dessus.

3 avril. Le chef de la maison **Ch. Jaquier,** à Lausanne, est Charles Jaquier de Vucherens, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Reliure. Magasin et atelier: 6, Place Pépinet.

Bureau de Payerne.

1er avril. Le chef de la maison **Fréd: Jomini-Jomini,** à Payerne, est Fréderich fils de défunt Samuel Jomini allié Jomini de Payerne y domicilié. Genre de commerce: Meubles et literie. Magasin et bureau: 103, Rue de Lausanne.

2 avril. *La raison* ***Louis Toffel,*** *Vers-chez-Perrin rière Payerne (F. o. s. du c. du 18 mai 1883, page 579), a été radiée d'office ensuite du départ du titulaire.*

2 avril. *La raison* ***Eugène Paschoud,*** *en Chaux rière Payerne (F. o. s. du c. du 15 mai 1884, page 356), a été radiée d'office ensuite du départ du titulaire.*

2 avril. *La raison* ***Elise Rapin-Crausaz,*** *à Payerne (F. o. s. du c. du 10 juillet 1884, page 490), a été radiée d'office ensuite du décès de la titulaire.*

Bureau de Rolle.

3 avril. Le chef de la maison **Emile Graf,** à Rolle, est Emile-Henri-Adolphe Graf, de Küttigen (Argovie), domicilié à Rolle. Genre de commerce : Imprimerie et lithographie. Atelier : Grand'rue, n° 24.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1890. 1er avril. Le chef de la maison **A. Girardet,** à Genève, commencée le 31 décembre 1889, est André Girardet, des Eaux-Vives, domicilié à Genève. Genre de commerce: Boucherie Locaux: 26, Rue du Rhône.

Ancien commerce de **M. Groubel,** lequel reste inscrit à l'Epicerie centrale à Plainpalais, 38, Route de Carouge.

2 avril. Le chef de la maison **L. Chenevard,** à Genève, commencée le 20 mars 1890, est Léonard, dit Léon-Charles-Henri Chenevard, de Bière (Vaud), domicilié à Genève. Genre de commerce: Boulangerie. Magasin: 3, Rue de la Fontaine.

Ancien commerce de ***Ph. Vincent,*** *à Genève (F. o. s. pu c. de 1883, page 891), radié pour cause de renonciation du titulaire.*

2 avril. Sous la dénomination de **Société Genevoise des dames de la Croix-rouge** il a été constitué, par statuts adoptés par l'assemblée générale du 10 janvier 1890, une société qui a son siège à Genève, et qui forme une section de la société centrale suisse de la Croix-rouge. Cette société se fait inscrire en vertu de l'article 716 du c. o. Elle a pour but : 1° En temps de guerre, de s'occuper de tout ce qui concerne le soin des soldats blessés et malades, en se plaçant pour cela sous le contrôle du comité central de la société suisse de la Croix-rouge. 2° En temps de paix, de préparer le personnel et le matériel nécessaires pour les secours aux blessés et malades de la guerre, et de prêter éventuellement son assistance par des envois de garde-malades et de secours aux victimes de calamités publiques. Peuvent devenir membres (effectifs ou adhérents) de la société, toutes les femmes adhérant à ses statuts, sans distinction de culte ni de nationalité. La cotisation annuelle est de dix francs, au minimum, pour les membres effectifs, et de deux francs, au minimum, pour les membres adhérents. Les sociétaires peuvent se retirer en tout temps de la société, en envoyant leur démission par écrit au comité. Les sociétaires qui n'auraient pas versé leur contribution à la fin de l'année, peuvent être considérés comme démissionnaires. Les sociétaires ne sont tenus à aucune responsabilité individuelle quant aux engagements de la société, qui sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Les convocations et autres notifications aux membres de la société, sont faites par lettres ou cartes individuelles. Celles qui intéressent les tiers ont lieu par la voie de la presse. La société est dirigée et administrée par un comité de huit membres au moins, élus pour deux ans par l'assemblée générale. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le comité est valablement représenté par deux de ses membres spécialement désignés. En cas de dissolution, l'actif de la société ne sera pas partagé entre ses membres, mais il sera remis à une ou plusieurs institutions ou sociétés poursuivant un but analogue à celui de la société dissoute. Le comité actuel est de dix membres, qui sont : Madame Feodor Eynard-de Montricher, domiciliée au Petit-Fleur-d'Eau, près Rolle (Vaud) ; Mesdames Diodati-Eynard, Albert Rilliet, Louis Lullin, Adrien Lachenal, Jean-Etienne Dufour, Marc D'Espine, Frédéric Ferrière. Mesdemoiselles Alice Favre et Bertha de Cottens, toutes domiciliées à Genève.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Payerne.

1890. 1er avril. ***Jomini Fréderich ffeu Samuel,*** *né le 11 mars 1843, marchand à Payerne (F. o. s. du c. du 13 avril 1883, page 412). Radié d'office à cause du transport au registre principal.*

Annexes nos 2, 3 et 4 au bilan annuel de la Banque cantonale tessinoise au 31 décembre 1889.

Annexe n° 2. Inventaire des titres.

Nombre	Désignation	Nominal	Cours	Somme		Total	
	I. Obligations.						
	a. Formant la couverture du 60 % de l'émission.						
50	4 % oblig. Canton de Zurich . . .	50,000	100	50,000	—		
134	4 % „ „ „ Berne	134,000	100	134,000	—		
228	3½ % „ „ „ Fribourg . . .	208,000	100	208,000	—		
100	4 % „ „ „ St-Gall . . .	100,000	100	100,000	—		
202	4 % „ „ „ Lucerne . . .	202,000	100	202,000	—		
10	3½ % „ Caisse d'épargne et de prêts à Lucerne	38,000	100	38,000	—		
106	3½ % „ Chemin de fer du Jura .	106,000	100	106,000	—		
	5 % Rente italienne	560,000	93	520,800	—	1,358,800	—
	b. En possession de la banque.						
5	3½ % Emprunt fédéral	5,000	100	5,000	—		
11	4 % oblig. Canton de Berne	11,000	100	11,000	—		
7	3½ % „ „ „ „	7,000	100	7,000	—		
298	3½ % „ „ „ Fribourg . . .	107,000	100	107,000	—		
4	4 % „ „ „ St-Gall . . .	12,000	100	12,000	—		
20	4¼ % „ „ „ Zurich . . .	10,000	100	10,000	—		
4	4 % „ „ „ Lucerne . . .	4,000	100	4,000	—		
9	4½ % „ „ du Tessin . . .	4,500	100	4,500	—		
8	4 % „ „ „	3,600	100	3,600	—		
24	3½ % „ „ de Vaud	12,000	100	12,000	—		
26	3 % „ „ „ Genève . . .	2,600	100	2,600	—		
30	4½ % „ Municip. de Chaux-de-Fonds	30,000	100	30,000	—		
16	4 % „ Ville de Genève	16,000	100	16,000	—		
246	3½ % „ „ „ Bellinzona . . .	123,000	97½	119,925	—		
10	3½ % „ „ „ Locarno	10,000	96	9,600	—		
1	4 % „ „ „ Lugano	12,000	100	12,000	—		
46	4 % „ Nord-Est Suisse	24,000	100	24,000	—		
15	4 % „ Chemins de fer central suisse	15,000	100	15,000	—		
22	4 % „ „ „ „ „ „	22,000	100	22,000	—		
42	4 % „ Chemin de fer du Gothard	22,000	100	22,000	—		
196	5 % „ St-Gothard IVe série. . .	196,000	104	203,840	—		
25	5 % „ „ IIe hypothèque	25,000	104	26,000	—		
5	4 % „ Banque fédérale, Berne .	5,000	100	5,000	—		
50	4 % „ Banque de Lucerne . . .	50,000	100	50,000	—		
4	4 % „ de notre banque	12,600	100	12,600	—		
61	6 % bons Chemins de fer méridionaux	500	530	32,330	—		
18	„ à primes de la ville de Naples		10	180	—		
264	3 % oblig. Lombard-vénitien		310	81,840	—		
12	3 % „ Ville de Paris 1871 . . .	400	380	4,560	—		
	5 % Rente italienne	115,000	93	106,950	—		
	5 % oblig. Dette unifiée ville de Naples	5,800	85	4,930	—		
563	3 % „ Méridionaux	500	308	173,404	—		
42	5 % „ Crédit foncier d'ép. Milan.	21,000	100	21,000	—		
94	4½ % „ Province d'Alexandrie . .	47,000	95	44,650	—		
4	4½ % „ Ville de Milan 1883 . . .	20,000	96	19,200	—		
2	4½ % „ „ „ 1882 . . .	1,000	96	960	—		
20	4 % „ „ „ „	44,000	87	38,280	—		
20	5 % „ Société vénitienne de constructions, Padoue . . .	10,000	88	8,800	—		
77	4 % „ foncières Banque nationale d'Italie	45,000	95	42,750	—		
181	4½ % „ foncières Banque nationale d'Italie	90,500	95	85,975	—		
6	3 % „ Crédit fonc. de France 1860	3,000	100	3,000	—		
5	3 % „ „ „ „ „ 1879	2,500	100	2,500	—		
17	3 % „ „ „ „ „ 1880	8,500	100	8,500	—		
71	3 % „ Est de l'Espagne	500	205	14,555	—		
27	4 % „ Florio-Rubattino	27,000	87	23,490	—		
266	4 % „ Ville de Rome.	133,000	87	115,710	—		
2	4½ % „ Emprunt du Portugal 1889	500	480	960	—		
26	4½ % „ „ „ „ 1888	500	480	12,480	—		
3	5 % „ Société immobil. Rome. .	1,500	93	1,395	—		
5	6 % „ Canal Cavour	500	560	2,800	—		
26	3 % „ Chemins de fer d'Italie .	500	285	7,410	—		
21	3 % „ „ „ „ Sardes B.	500	300	6,300	—		
9	5 % bons du Trésor public français .	4,500	100	4,500	—		
4	Lots du Crédit foncier français. . . .		50	200	—		
	Titres divers			6,232	57	1,622,506	57
	II. Actions.						
25	Actions de la Banque de la Suisse italienne	100	170	4,250	—		
8	„ des Chemins de fer de la Méditerranée	500	580	4,640	—		
60	„ de la Navigation du lac Majeur .	30,000	100	30,000	—		
50	„ de la Banque Populaire de Lugano	5,000	100	5,000	—	43,890	—
						3,025,196	57

Annexe n° 3. Comptes courants créanciers.

L'article 6 du règlement est ainsi conçu:

„La banque rembourse aux comptes courants créanciers contre chèques:
jusqu'à fr. 5,000 à vue,
de „ 5,000 à 10,000 après 2 jours de préavis,
de „ 10,000 à 25,000 „ 5 „ „ „
et toute somme supérieure suivant entente spéciale."

Les comptes courants créanciers se répartissent en:

a. 486 comptes avec un avoir d'ensemble . . . . . Fr. 2,971,415. 41

Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours.

c. 3 comptes avec un avoir d'ensemble . . . . . Fr. 487,847. 75

Remboursables après 8 jours.

Annexe n° 4. Dépôts en caisse d'épargne.

L'article 14 du règlement est ainsi conçu:

„Les remboursements jusqu'à la somme de fr. 500 inclusivement se font à „présentation du livret; pour les sommes dépassant fr. 500, le remboursement ne „peut avoir lieu qu'en suite d'une demande par écrit et après un terme d'un „mois.

„Les remboursements des dépôts se font le *quinze* et le *dernier* de chaque „mois (art. 52 lit. *a* des statuts)."

Les dépôts en caisse d'épargne de répartissent en:

a. 4913 dépôts avec un avoir au-dessous de fr. 500 . . Fr. 977,981. 57
4469 dépôts avec un avoir au-dessus de fr. 500, à fr. 500 par compte . . . . . „ 2,234,500. —

Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours Fr. 3,212,481. 57

c. 4469 dépôts. Avoir au-dessus de fr. 500, **remboursables après 8 jours** . . . . . „ 6,124,958. 25

Fr. 9,337,439. 82

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque cantonale tessinoise pour l'exercice 1889.

Répartition du bénéfice

suivant art. 61 et 62* des statuts proposée et adoptée par le conseil d'administration et la commission de revision.

Le bénéfice net de l'année 1889 se monte à		Fr.	67,106. 86
qui seront répartis de la manière suivante:			
Aux actionnaires 5 % sur le capital versé de fr. 1,000,000		„	50,000. —
De la somme de		Fr.	17,106. 86
il sera réparti:			
2/10 au fonds de réserve supplémentaire . Fr.	2,817. 30		
1/10 à la direction et aux employés . . „	1,408. 65		
1/10 au conseil d'administration . . . . „	1,408. 65		
1 % superdividende aux actionnaires sur le capital de fr. 1,000,000 . . . . „	10,000. —		
Allocation extraordinaire au fonds de réserve supplémentaire . . . . . „	1,182. 70		
Report à nouveau . . . . . „	289. 56	Fr.	17,106. 86

* Art. 61. Les frais de premier établissement seront amortis dans un délai de 30 ans. Le bénéfice net, après la déduction des frais d'administration, sera réparti de la manière suivante:
5 % aux actionnaires comme intérêt annuel sur le capital versé, sur la somme restante il sera prélevé:
2/10 au fonds de réserve,
1/10 à la direction et aux employés,
1/10 au conseil d'administration,
6/10 superdividende aux actionnaires.

Art. 62. Il ne sera pas prélevé de dixième tant que le fonds de réserve n'aura pas atteint le quart du capital social.

Notenverkehr zwischen den schweizerischen Emissionsbanken im Monat Februar 1890.

Mouvement de billets entre les Banques d'émission suisses en février 1890.

Ordnungsnummer / Numéro d'ordre	Banken / Banques	Erhaltene eigene Noten / Propres billets reçus	An die emittirende Bank gesandte Noten / Billets expédiés à la Banque qui les a émis
		Fr.	Fr.
1	St. Gallische Kantonalbank	1,020,150	366,900
2	Basellandschaftliche Kantonalbank	113,950	—
3	Kantonalbank von Bern	615,750	726,550
4	Banca cantonale ticinese	70,300	16,200
5	Bank in St. Gallen	851,400	825,800
6	Crédit agricole et industriel de la Broye	4,050	2,200
7	Thurgauische Kantonalbank	76,500	55,150
8	Aargauische Bank	226,900	152,300
9	Toggenburger Bank	78,600	1,000
10	Banca della Svizzera italiana	68,150	3,700
11	Thurgauische Hypothekenbank	55,350	109,550
12	Graubündner Kantonalbank	122,650	59,100
13	Kantonal-Spar- und Leih-Kasse Luzern	76,850	12,000
14	Banque du commerce	2,824,700	2,586,350
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank	102,450	5,250
16	Bank in Zürich	722,400	2 600
17	Bank in Basel	2,325,900	4,094,150
18	Bank in Luzern	290,900	109,250
19	Banque de Genève	662,600	1,282,050
20	Crédit Gruyérien	3,900	2,150
21	Zürcher Kantonalbank	2,158,700	1,652,850
23	Bank in Schaffhausen	13,700	2,300
24	Banque cantonale fribourgeoise	21,100	—
25	Caisse d'amortissement de la dette publique . . .	11,650	11,650
26	Banque cantonale vaudoise	616,800	365,000
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri	6,050	5,300
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden .	3,650	800
29	Banque populaire de la Gruyère	2,500	2,500
30	Banque cantonale neuchâteloise	98,700	418,250
31	Banque commerciale neuchâteloise	318,350	579,350
32	Schaffhauser Kantonalbank	9,650	166,950
33	Glarner Kantonalbank	55,350	7,050
34	Solothurner Kantonalbank	158,950	164,250
35	Obwaldner Kantonalbank	400	500
	Total	13,789,000	13,789,000
	Monat Januar 1890	4,829,600	4,829,600
	Durchschnitt des II. Semesters 1889 / *Moyenne du IIe semestre 1889*	**7,032,500**	**7,032,500**

B. 4.

Compte de profits et pertes
de la Banque cantonale tessinoise, à Bellinzone
et de ses succursales à Locarno, Lugano et Mendrisio
pour l'exercice 1889.

Sauf ratification règlementaire.

Doit — Charges

				I. Frais d'administration.	
		6,108	50	Indemnité aux membres de l'administration (non compris les tantièmes).	
		60,643	19	Appointements et gratifications des employés et surnuméraires.	
		765	85	Assurance et entretien du bâtiment de la banque.	
		4,350	—	Location.	
		824	60	Chauffage, éclairage, service et surveillance.	
		6,863	84	Fournitures de bureau (impressions, insertions, abonnements, formulaires, etc.).	
		12,556	44	Ports de lettres, dépêches et frais de concordat.	
		1,041	30	Mobilier: Fournitures, entretien, amortissement.	
110,766	10	17,612	38	Divers: Contentieux, voyages, etc.	
				II. Impôts.	
		2,000	—	Impôt fédéral sur billets de banque.	
		11,200	—	Impôt cantonal sur billets de banque.	
13,504	22	304	22	Impôts communaux.	
				III. Intérêts débiteurs.	
				a. Sur engagements en comptes courants:	
		22,422	56	A comptes de banques d'émission et correspondants.	
		75,115	40	A comptes courants créanciers.	
		305,783	25	A dépôts en caisse d'épargne.	
		7,249	54	Divers.	
				b. Sur engagements d'autre nature:	
				Sur engagements à terme (bons de dépôts à terme et obligations):	
				150,110 44 Intérêts et coupons payés.	
				131,459 — Intérêts et coupons échus non perçus.	
				281,569 44	
567,559	19	156,988	44	124,581 — A déduire: Intérêts et coupons échus et non perçus de l'exercice précédent.	
				IV. Pertes et amortissements.	
		44,715	—	Sur effets sur l'étranger.	
98,927	60	54,212	60	Sur comptes courants débiteurs.	
				VI. Bénéfice net.	
		3,020	33	Solde au 31 décembre 1888.	
67,106	86	64,086	53	Bénéfice net de l'exercice 1889.	
857,863	97				

Avoir — Produits

I. Produit du compte d'effets de change.							
Effets escomptés sur la Suisse:							
Intérêts perçus et commissions	92,316	77					
Réescompte de l'exercice précédent à 4 %	10,225	23					
	102,542	—					
A déduire: Réescompte au 31 décembre 1889 à 4½ %	13,528	50	89,013	50			
Effets sur l'étranger:							
Intérêts perçus, commissions et bénéfice sur les cours	217,557	57					
Réescompte de l'exercice précédent à 3 %	31,700	—					
	249,257	57					
A déduire: Réescompte au 31 décembre 1889 à 4½ %	22,015	—	227,242	57			
Avances sur nantissements:							
Intérêts perçus et commissions	13,281	40					
Réescompte de l'exercice précédent à 4 %	903	32					
	14,184	72					
A déduire: Réescompte au 31 décembre 1889 à 4½ %	972	50	13,212	22	329,468	29	
II. Intérêts créanciers et commissions.							
a. Sur créances en comptes courants.							
Des banques d'émission, correspondants et agences			61,897	94			
Des comptes courants débiteurs			160,872	47			
b. Sur autres créances et placements.							
De placements hypothécaires de toute nature			28,000	—			
De reports			76,498	35			
D'effets publics:							
Bénéfice sur les cours et intérêts perçus sur les fonds publ. propres	129,948	52					
Prorata d'intérêts au 31 décembre 1889	39,601	80					
	169,550	32					
A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent	38,247	85					
	131,302	47					
Commissions, etc., sur l'achat et la vente pour compte de tiers	6,330	10	137,632	57			
Commission, etc., sur divers			22,935	16	487,836	49	
III. Produits des immeubles.							
Du bâtiment de la banque					2,725	—	
IV. Droits et indemnités.							
Droits de garde et gestion, sur dépôts de titres et objets de valeurs, etc.			9,556	70			
Impôt cantonal sur les billets de banque rebonifié par l'Etat			10,000	—	19,556	70	
V. Produits divers.							
Divers: Coupons, billets et monnaies étrangères					9,896	66	
VI. Rentrées d'anciennes créances amorties.							
Sur effets sur la Suisse			250	10			
Sur effets sur l'étranger			4,370	07			
Sur comptes courants débiteurs			740	33	5,360	50	
VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.							
Report à nouveau					3,020	33	
					857,863	97	

L'annexe au compte de profits et pertes voir page 285.

B. 4.

Bilan annuel
de la Banque cantonale tessinoise, à Bellinzone
y compris ses succursales à Locarno, Lugano et Mendrisio
au 31 décembre 1889.

Sauf ratification règlementaire.

Actif

				I. Caisse.
		800,000	--	Couverture des billets en espèces ayant cours légal.
		139,121	70	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.
		939,121	70	*Encaisse légale.*
		30,050	—	Propres billets (voir annexe n° 1).
		41,850	—	Billets des autres banques d'émission suisses.
1,163,742	20	152,720	50	Autres valeurs en caisse.
				II. Créances à courte échéance.
				(Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)
		250,325	78	Chèques, bons de caisse et de dépôt, effets sur place non rentrés et autres créances à courte échéance.
		473,477	47	Banques d'émission suisses (comptes débiteurs).
		3,896,669	27	Correspondants-débiteurs.
5,284,351	34	663,878	82	Comptes courants entre la banque principale et ses succursales.
				III. Créances sur effets de change.
				Effets escomptés sur la Suisse:
				1,186,932 | 30 échus dans les 30 jours.
				822,480 | 63 „ entre 31—60 „
				779,437 | 70 „ „ 61—90 „
		3,737,086	17	948,235 | 54 „ après 90 „
				Effets sur l'étranger:
				1,146,517 | 96 échus dans les 30 jours.
				678,185 | 98 „ entre 31—60 „
				950,788 | 46 „ „ 61—90 „
		4,561,192	93	1,785,700 | 53 „ après 90 „
				Avances sur nantissement:
				300,000 | — échus dans les 30 jours.
		315,000	—	15,000 | — „ entre 61—90 „
8,894,404	97	281,125	87	Effets à l'encaissement.
				IV. Autres créances à terme.
				(Disponibles après 8 jours.)
		6,059,519	90	Comptes courants débiteurs avec crédit couvert.
6,704,235	30	644,715	40	Reports.
				V. Placements à terme indéfini.
		43,890	—	Actions } suivant inventaire (v. annexe n° 2).
		1,622,506	57	Obligations } suivant inventaire (v. annexe n° 2).
1,666,396	57			*Effets publics.*
				VI. Valeurs en nantissement.
		1,358,800	—	Effets publics déposés à la caisse de consignation (voir annexe n° 2).
2,058,800	—	700,000	—	Titres hypothécaires.
				VII. Placements fixes.
70,000	—			Immeuble à l'usage de la banque.
				VIII. Comptes d'ordre.
39,601	80			Prorata d'intérêts sur articles de l'actif (voir détail dans le compte de profits et pertes).
25,881,532	18			

Passif

				I. Emission de billets.
		1,969,950	—	Billets en circulation } (voir annexe n° 1)
		30,050	—	Propres billets en caisse } (voir annexe n° 1)
				II. Engagements à courte échéance.
				(Payables au plus tard dans les 8 jours.)
		12,500	—	Bons de caisse et de dépôt et autres engagements à courte échéance
		10,110	11	Banques d'émission suisses, comptes créanciers
		2,760,100	53	Correspondants créanciers
		2,971,415	41	Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3)
		3,212,481	57	Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 4)
		777,802	75	Comptes courants entre la banque principale et ses succursales
		319	—	Intérêts et dividendes échus et non encaissés
		2,817	30	Tantièmes
		9,747,546	67	
				III. Engagements sur effets de change.
		773,265	49	Traites et acceptations
				IV. Autres engagements à terme.
				(Avec terme de remboursement dépassant 8 jours.)
		487,847	75	Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3)
		6,124,958	25	Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 4)
		3,141,399	46	Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations, etc.) échus ou dont le remboursement peut être exigé dans le courant de l'année prochaine après dénonciation préalable
		1,694,250	—	Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations, etc.) dont le remboursement ne peut avoir lieu dans le courant de l'année prochaine
		11,448,455	46	
				V. Comptes d'ordre.
		36,516	—	Réescompte sur articles de l'actif } Voir détail dans le compte de profits et pertes.
		131,459	—	Prorata d'intérêts sur articles du passif } Voir détail dans le compte de profits et pertes.
		60,000	—	Bénéfice net à répartir pour l'année 1889
		227,975	—	
				VI. Fonds propres.
		1,000,000	—	Capital versé
		250,000	—	Fonds de réserve statutaire } y compris la répartition de 1889.
		354,000	—	Fonds de réserve supplémentaire } y compris la répartition de 1889.
		80,000	—	Fonds de réserve spécial pour le portefeuille étranger
		289	56	Report du solde de bénéfice pour l'année 1890
		1,684,289	56	
		25,881,532	18	

Annexes au bilan annuel de la Banque cantonale tessinoise au 31 décembre 1889.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1889.

	Emission	En caisse	En circulation
Billets de fr. 1000	200,000	12,000	188,000
„ „ „ 500	300,000	3,500	296,500
„ „ „ 100	1,000,000	6,700	993,300
„ „ „ 50	500,000	7,850	492,150
	2,000,000	30,050	1,969,950

Annexe n° 5.

Engagements éventuels.

Engagements provenant d'effets de change de toutes sortes réescomptés, négociés et non encore échus . . . . Fr. 3,840,293. 47

Voir les annexes n°s 2, 3 et 4 page 285.

Zentralstelle der Konkordatsbanken — Bureau central des banques concordataires.

Verkehr mit den Konkordatsbanken

Mouvement avec les banques concordataires
im Monat März 1890 — en mars 1890.

1. Uebertragungen von Konto auf Konto / *Virements de compte à compte*		Fr.	347,467. 05
2. Kassa-Bewegung — *Mouvement de caisse:*			
Eingang — *Entrée*	Fr. 228,000. —		
Ausgang — *Sortie*	„ 578,000. —	„	806,000. —
	Total	Fr.	1,153,467. 05

Extrait du rapport du consulat suisse à Melbourne,

pour l'année 1889.

L'année 1889 n'a pas été, comme la précédente, marquée par des faits bien remarquables; en effet, après la crise arrivée ensuite des spéculations folles de mines et de terrains, les affaires en général ont repris un cours plus normal, et se sont maintenues à peu près dans un juste milieu, malgré les nombreuses faillites qui se sont déclarées. Il en a été enregistré 372 dans le courant de l'année, avec un passif déclaré de £ 2,219,392, soit près de 56 millions de francs, chiffre dans lequel trois des faillis figurent pour près de la moitié, soit 25 millions de francs.

Un fait qui mérite une mention spéciale est la tendance qui s'est manifestée et fortement accentuée en faveur d'une fédération des colonies, qui, une fois accomplie, donnerait, selon toutes probabilités, un essor important au commerce et à l'industrie de cette partie du monde. Il y a, il est vrai, de grandes difficultés matérielles et pécuniaires à vaincre, mais il faut espérer qu'elles le seront avec le temps, et un grand pas sera fait quand les droits de colonie à colonie auront été abolis, au moins pour ce qui concerne leurs produits respectifs, car il semble anormal que le vin, pour donner un exemple, qui n'est produit en grand que dans trois colonies, Victoria, l'Australie du Sud et la Nouvelle-Galle du Sud, ne puisse être exporté d'une colonie à l'autre, voire même dans celles qui n'en produisent aucun, comme le Queensland, la Nouvelle-Zélande et la Tasmanie, sans acquitter des droits aussi élevés que pour les vins d'Europe, c'est-à-dire en moyenne 6 shellings par gallon, soit quinze francs par douzaine de bouteilles ordinaires. Il en est de même pour d'autres produits et il est temps qu'avec les communications multiples par voie de terre et par voie de mer entre les colonies, ces difficultés douanières soient réduites à leur minimum.

Cette année a eu lieu une conférence de délégués de toutes les colonies à ce propos, et quoiqu'elle n'ait abouti à rien de pratique, l'idée a fait néanmoins un grand pas et il est probable que le problème sera résolu dans le courant des dix prochaines années.

Nos compatriotes dans la colonie sont en général dans une bonne position, en tant qu'ils sont sobres, travailleurs et économes, mais en général tous ont eu à passer des temps bien durs en commençant, et c'est cette raison qui fait qu'il est très difficile d'engager l'émigration de ce côté. C'est ce qui me fait répondre négativement à toutes les demandes que je reçois constamment pour savoir s'il est à conseiller d'y venir, ne connaissant en outre ni les personnes qui écrivent, ni leurs aptitudes, ni leur caractère. Les seules exceptions seraient pour les vignerons, les domestiques de maison et surtout les femmes, qui peuvent toujours trouver ici de l'ouvrage bien rétribué et de bonnes places.

La société suisse de Victoria continue à prospérer et à faire du bien autour d'elle, et l'on peut constater que, grâce à elle, l'union entre les suisses de la colonie tend à augmenter, et que les liens patriotiques se resserrent davantage entre les colons, dont beaucoup vivent à des centaines de kilomètres de distance, mais sont réunis entre eux par un sentiment de solidarité reposant sur la bienfaisance et notre patriotique devise: « Un pour tous, tous pour un! »

La viticulture continue à augmenter dans des proportions importantes et il est question d'établir une école, dont le plus grand besoin se fait sentir, pour former les jeunes gens à cette culture et aux soins à donner à ce produit, qui prend d'année en année un plus grand développement. Les vins de Victoria ont été appréciés et hautement récompensés à l'exposition de Paris et il en est résulté des commandes assez importantes pour l'Angleterre.

Les statistiques officielles n'étant pas encore publiées, je ne puis vous donner compte du mouvement de la population, ni des chiffres d'importation et d'exportation, mais il est hors de doute qu'ils sont supérieurs à ceux des années précédentes et que la colonie est toujours en voie de prospérité et de progrès. Les récoltes en général ont été bonnes et l'exportation de la laine à aujourd'hui, comparée avec celle de l'année dernière à la même époque, montre une augmentation de 127,000 balles. Outre cela les prix réalisés sur les marchés de Londres et d'Anvers ont été supérieurs à ceux de l'exercice précédent.

La production des mines d'or n'a pas été très satisfaisante, ayant été inférieure à celle de 1888 de 10,187 onces. Cependant cette industrie occupe toujours un grand nombre de personnes, et est un des facteurs les plus importants de la prospérité de la colonie. Mais le temps est bien changé depuis celui où l'on trouvait le précieux métal en abondance, et à fleur, ou presque à fleur de terre; il faut le chercher maintenant dans ses entrailles, comme à Sandhurst par exemple, où des filons d'or ont été trouvés et sont exploités à une profondeur de 2500 pieds.

Au trente juin de 1889 la dette publique de la colonie de Victoria s'élevait à la somme de 37,627,382 £ y compris 183,000 £ affectées au rachat du chemin de fer de Hopson's Bay.

Le taux de l'intérêt payé par les banques pour dépôts à terme, a été en moyenne de 3 % pour dépôts à 3 mois, 4 % pour dépôts à 4 mois, 5 % pour dépôts à 5 mois.

Le change moyen sur Londres a été: à vue au pair, 30 jours de vue 1/8 %, 60 jours de vue 3/8 %, 90 jours de vue 7/8 %; sur Paris: à vue 25. 28, 30 jours de vue 25. 37½, 60 jours de vue 25. 50.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Verschiedenes. — *Divers.*

Situation de la Banque d'Angleterre.

	27 mars. £	3 avril. £		27 mars £	3 avril. £
Encaisse métallique	24,252,365	23,835,381	Billets émis	39,746,320	39,342,025
Réserve de billets	15,872,075	14,410,655	Dépôts publics	11,238,403	11,169,241
Effets et avances	24.243,104	24,505 603	Dépôts particuliers	25,040,673	25,844,163
Valeurs publiques	13,795,615	15,770,925			

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	27 mars. Fr.	3 avril. Fr.		27 mars. Fr.	3 avril. Fr.
Encaisse métallique	105,737,598	109,876,009	Circulat. de billets	375,242,250	376,573,770
Portefeuille	319,249,002	309,014,522	Comptes courants	74,800,730	68,367,894

Situation der Deutschen Reichsbank.

	22. März. Mark	31. März. Mark		22. März. Mark	31. März. Mark
Metallbestand	839,364,000	803,054,000	Noten-Circulat.	897,263,000	1,051,601,000
Wechsel-Portefle	511,435,000	594,753,000	Kurzf. Schulden	450,577,000	401,323,000

Situation de la Banque de France.

	27 mars. Fr.	3 avril. Fr.		27 mars. Fr.	3 avril. Fr.
Encaisse métallique	2,516,427,623	2,521,723,456	Circulation de billets	3,025,686,565	3,100,821,100
Portefeuille	641,429,476	707,084,460	Comptes-courants	589,631,973	544,794,160

Télégraphes. Le câble Pernambuco-Ceara est interrompu.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Prix d'insertion: 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Neuer Schweizerischer Lloyd

Transport-Versicherungs-Gesellschaft, Winterthur.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiemit in Gemäßheit von § 20 der Statuten auf **Dienstag den 22. April d. J., Vormittags 11 Uhr,** zu der

siebenten ordentlichen Generalversammlung

der Aktionäre unserer Gesellschaft in den Sitzungssaal des Lloydgebäudes zur Behandlung nachfolgender Traktanden eingeladen:

1) Bericht des Verwaltungsrathes über das siebente Geschäftsjahr und Abnahme der Rechnung pro 1889 auf Grund des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2) Beschlußfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3) Wahl dreier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten und Bestimmung des Honorars der Rechnungsrevisoren.

Die Originale der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren werden vom 12. April d. J. an zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre in unserm Geschäftslokale aufliegen. Die Stimmkarten können unmittelbar vor Eröffnung der Versammlung oder auch einige Tage vorher im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. (H 547 W)

Winterthur, den 5. April 1890.

Neuer Schweizerischer Lloyd,
Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident: **Ed. Sulzer.** *Der Direktor:* **R. Panten.**

Basler Handelsbank.

Die siebenundzwanzigste **ordentliche Generalversammlung** der Aktionäre der Basler Handelsbank wird

Freitag den 18. April, Vormittags 10 Uhr,
im Saale des Stadtkasino in Basel

stattfinden.

Die Traktanden sind:

a. Prüfung und Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrathes und der Jahresrechnung unter vorhergehender Berichterstattung der Kontrolstelle.
b. Bestimmung über die Verwendung des Reingewinnes und den Betrag der auszuzahlenden Dividende, sowie des Zeitpunktes der Auszahlung.
c. Erneuerungswahl von fünf im Austritt befindlichen Verwaltungsräthen.
d. Beschlußnahme über allfällige weitere Anträge des Verwaltungsrathes oder einzelner Aktionäre.

Behufs Theilnahme an der Generalversammlung müssen die Aktien **bis 10. April inklusive** an der Kasse der Basler Handelsbank (Schilthof, Freiestraße 96) gegen Empfangsscheine deponirt werden, wo dieselben unmittelbar nach der Generalversammlung gegen Rückgabe der Scheine wieder bezogen werden können.

Die Rechnung und Bilanz nebst Bericht der Herren Revisoren können von den Tit. Aktionären vom 10. April hinweg an der Kasse der Basler Handelsbank eingesehen werden.

Basel, den 27. März 1890.

Namens des Verwaltungsrathes der Basler Handelsbank,
Der Präsident: **A. Köchlin-Geigy.**

(H 1000 Q)

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden in Basel.

Zur 26. **ordentlichen Generalversammlung** auf **Freitag den 25. April 1890, Vormittags 9 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, St. Elisabethenstrasse Nr. 46 in Basel,** werden die Herren Aktionäre höflichst eingeladen, zur Behandlung der nachfolgenden

Traktanden:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1889.
2) Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
3) Beschlußfassung bezüglich der Rechnung per 31. Dezember 1889.
4) Festsetzung der zu vertheilenden Dividende.
5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1890.
6) Wahl von fünf Mitgliedern des Verwaltungsrathes.

Die Eintrittskarten können vom 14. bis 24. April a. c. an der Kasse unserer Gesellschaft bezogen werden.

Basel, den 3. April 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
Rud. Iselin.

(H 1099 Q)

Basler Rückversicherungs-Gesellschaft in Basel.

Zur 20. **ordentlichen Generalversammlung** auf **Freitag den 25. April 1890, Vormittags 10½ Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, St. Elisabethenstrasse Nr. 46 in Basel,** werden die Herren Aktionäre höflichst eingeladen, zur Behandlung der nachfolgenden

Traktanden:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1889.
2) Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
3) Beschlußfassung bezüglich der Rechnung per 31. Dezember 1889.
4) Festsetzung der zu vertheilenden Dividende.
5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1890.
6) Wahl von fünf Mitgliedern des Verwaltungsrathes.

Die Eintrittskarten können vom 4. bis 24. April a. c. an der Kassa unserer Gesellschaft bezogen werden.

Basel, den 3. April 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
Rud. Iselin.

(H 1099 Q)

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Basel.

Zur 25. **ordentlichen Generalversammlung** auf **Freitag den 25. April 1890, Vormittags 10 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, St. Elisabethenstrasse Nr. 46 in Basel,** werden die Herren Aktionäre höflichst eingeladen, zur Behandlung der nachstehenden

Traktanden:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnungen über das Geschäftsjahr 1889.
2) Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
3) Beschlußfassung bezüglich der Rechnung per 31. Dezember 1889.
4) Festsetzung der zu vertheilenden Dividende.
5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1890.
6) Wahl von fünf Mitgliedern des Verwaltungsrathes.

Die Eintrittskarten können vom 4. bis 24. April a. c. an der Kasse unserer Gesellschaft bezogen werden.

Basel, den 3. April 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
Rud. Iselin.

(H 1099 Q)

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Basel.

Zur 25. **ordentlichen Generalversammlung** auf **Freitag den 25. April 1890, Vormittags 11 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, St. Elisabethenstrasse Nr. 46 in Basel,** werden die Herren Aktionäre höflichst eingeladen, zur Behandlung der nachstehenden

Traktanden:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1889.
2) Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
3) Beschlußfassung bezüglich der Rechnung per 31. Dezember 1889.
4) Festsetzung der zu vertheilenden Dividende.
5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1890.
6) Wahl von fünf Mitgliedern des Verwaltungsrathes.

Die Eintrittskarten können vom 14. bis 24. April a. c. an der Kasse unserer Gesellschaft bezogen werden.

Basel, den 3. April 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
R. Iselin.

(H 1099 Q)

Basler Bankverein.

Emission von 6000 Aktien zu Fr. 500 jede.

Die Generalversammlung unserer Aktionäre vom 27. dies hat beschlossen, das Aktienkapital der Gesellschaft von Zwölf auf Fünfzehn Millionen Franken zu erhöhen.

In Ausführung dieses Beschlusses gelangen die neu zu emittirenden 6000 Aktien zu folgenden Bedingungen zur Ausgabe:

Diese Aktien nehmen an dem bilanzmäßigen Reingewinne des Jahres 1890 pro rata temporis der geleisteten Einzahlungen Theil, was nach Maßgabe der hiefür weiter unten festgesetzten Einzahlungstermine einem ½ Jahreserträgnisse gleichkommt. Vom 1. Januar 1891 ab partizipiren sie an dem Reingewinn im gleichen Verhältnisse wie die früher ausgegebenen 24000 Aktien.

Die Emission der neuen Aktien erfolgt zum Kurse von

Fr. 675

für jede Aktie von Fr. 500 Nominal.

Das Aufgeld von Fr. 175 per Aktie wird gemäß § 4 der Statuten wie folgt verwendet:

Fr. 50 pro Aktie zur Aeuffnung des Reservefonds auf 10 % des Aktienkapitals und restliche
» 125 pro Aktie werden abzüglich der Emissionskosten der Spezial-Reserve zugewiesen.

Das Bezugsrecht auf die zur Emission gelangenden Aktien ist **ausschliesslich den Inhabern der dermalen ausgegebenen 24000 Aktien** und zwar im Verhältnisse von **einer neuen Aktie auf je vier alte Aktien,** im Uebrigen nach Maßgabe der hiefür festgesetzten Modalitäten vorbehalten.

Ueber die auf diesem Wege etwa nicht beansprucht werdenden neuen Aktien behält sich der Verwaltungsrath weitere Verfügung vor. Die neuen Aktien werden vorläufig in auf den Inhaber lautenden Interimsscheinen ausgegeben, deren kostenfreier Umtausch gegen die definitiven Stücke anläßlich der Dividenden-Zahlung für das Jahr 1890 stattfinden wird, worüber besondere Bekanntmachung vorbehalten bleibt.

Die Einzahlung auf die neuen Aktien hat wie folgt zu geschehen:

Fr. 425 = 50 % des Nominalwerthes sammt dem Aufgeld von Fr. 175 vom 10. bis 15. April 1890,
» 250 = restliche 50 % des Nominalbetrages vom 20. bis 25. September 1890,

zusammen Fr. 675.

Behufs Geltendmachung des Anrechts werden die Inhaber der alten Aktien hiermit eingeladen, ihre Stücke, welche durch die Zahl 4 theilbar sein müssen, in dem Zeitraum vom

10. bis 15. April 1890

in **Basel** an der **Kasse des Basler Bankvereins,**
in **Frankfurt a. M.** bei der **Frankfurter Filiale der Deutschen Bank,**

behufs **Abstempelung** einzureichen und gegen Zahlung der I. Rate von **Fr. 425 für jede neue Aktie** die entsprechende Anzahl Interimsscheine in Empfang zu nehmen.

In Frankfurt haben die Einzahlungen zum jeweiligen Tages-Kurse von kurz Schweiz, sowie zuzüglich des deutschen Reichsstempels von **Mk. 2 für jede neue Aktie** zu geschehen.

Die benöthigten Formulare können bei obigen Stellen in Empfang genommen werden.

Basel, 29. März 1890. (H 1024 Q)

Der Verwaltungsrath des Basler Bankvereins.

Birsigthalbahn.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 19. April 1890, Nachmittags 3 Uhr,

im kleinen Saale der Bierbrauerei F. Merian, Steinenthorstrasse

in Basel.

Traktanden:

1) *Rechnungsablage per 31. Dezember 1889 und Beschlussfassung betreffend Verwendung des Reinertrages.*
2) *Kapitalaufnahme zur Deckung einer schwebenden Schuld für Rollmaterial.*
3) *Wahl von vier Verwaltungsrathsmitgliedern gemäss § 22 der Statuten.*
4) *Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1890 gemäss § 30 der Statuten.*

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung theilnehmen, oder sich an derselben vertreten lassen wollen, werden eingeladen, bis spätestens den 18. April die Nummern ihrer Aktien entweder bei der

Schweizerischen Volksbank in Basel oder bei der **Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal**

anzumelden. Dagegen erhalten sie Zutrittskarten, welche am Tage der Generalversammlung zu einmaliger freier Hin- und Rückfahrt auf der ganzen Linie berechtigen.

Jahresbericht pro 1889 kann ab 11. April an obgenannten Bankstellen, sowie im Bureau der Birsigthalbahn bezogen werden.

Basel, 5. April 1890.

Im Namen des Verwaltungsrathes,

(H 1084 Q) *Der Präsident:* **Probst.** *Der Sekretär:* **Dr. Robert Grüninger.**

Eidgenössische Transport-Versicherungs-Gesellschaft

in Zürich.

Die Herren Aktionäre werden hiemit in Gemäßheit der §§ 11 und 13 der Gesellschaftsstatuten zu der am **Freitag den 25. April, Vormittags 11 Uhr,** im Bureau der Gesellschaft, Bleicherweg 2, stattfindenden

achten ordentlichen Generalversammlung

zur Behandlung der nachstehenden Geschäfte eingeladen:

1) Vorlage des Jahresberichts und der Jahresrechnung für das achte Geschäftsjahr, sowie des schriftlichen Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren.
2) Beschlußnahme über Verwendung des Jahresergebnisses.
3) Wahl von vier Mitgliedern des Verwaltungsrathes laut § 19 der Statuten.
4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1890.

Stimmkarten können von den Berechtigten vom 21. April an auf dem Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Der Jahresbericht, der Rechnungsabschluß, sowie der Bericht der Revisoren wird den Herren Aktionären zugesandt; überdies liegen die genannten Schriftstücke vom 14. April an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. (O F 5341)

Zürich, 3. April 1890.

Eidgenössische Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident: **Adelrich Benziger.** *Der Protokollführer:* **Ed. Fierz.** Der Direktor: **Wettstein.**

Société genevoise de Chemins de fer à voie étroite.

Conformément à la décision prise par l'assemblée générale du 31 mars, les porteurs de titres de la 1re émission (actions anciennes) sont informés qu'à partir du 15 avril, ils pourront toucher aux domiciles indiqués ci-après le coupon n° 1 en fr. 18. 55:

à **Genève:** au **Crédit Lyonnais,**
à **Bâle:** à la **Basler Check- u. Wechselbank.**

Genève, le 2 avril 1890.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: **E. Richard.**

Avis.

Société Ottomane

pour l'Eclairage de la ville de Constantinople.

(Société anonyme à Bâle.)

Conformément à l'art. 25 des statuts, MM. les actionnaires sont invités à assister à l'**assemblée générale ordinaire** qui aura lieu le **17 mai,** à **2½ heures de relevée,** à **Bruxelles,** Rue Royale, 46.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur sur l'exercice écoulé;
2° Approbation du bilan et décharge à donner au conseil d'administration et au commissaire-vérificateur;
3° Nomination d'administrateurs et du commissaire-vérificateur.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur seront à la disposition des actionnaires à partir du 5 mai, au siège social à Bâle.

NB. Les actionnaires seront admis à l'assemblée sur la présentation d'une carte d'entrée qui leur sera délivrée soit à la Banque de Bruxelles, à Bruxelles, soit chez Zahn & Cie, à Bâle, contre le dépôt de leurs actions.

Bâle, le 1er avril 1890.

Pour le conseil d'administration,
Le président:
Ernest Urban.

Spar- und Leihkasse Zofingen.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit zu der **Samstag den 12. April 1890, Nachmittags 2 Uhr,** im **Rathhaussaale Zofingen** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1) Passation der Jahresrechnung pro 1889 und Beschlußfassung über Verwendung des Reingewinnes.
2) Periodische Gesammterneuerungswahl der Mitglieder des Verwaltungsrathes nach Art. 15 der Statuten.
3) Wahl von drei Rechnungsrevisoren fur das Jahr 1890.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust sammt dem Revisorenbericht sind acht Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Verwaltung zur Einsicht der Tit. Aktionäre aufgelegt

Die Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz an unserer Kasse erhoben werden.

Zofingen, den 26. März 1890.

(Z 44 Q) Der Präsident des Verwaltungsrathes:
Rud. Suter-Kunz.

Toggenburger Bank in Lichtensteig.

Auszahlung der Dividende.

Die Dividende für das sechsundzwanzigste Geschäftsjahr (1889) ist von der Generalversammlung auf Fr. 35 per Aktie festgesetzt worden.

Die betreffenden Coupons werden vom 31. März an bei unserer **Kasse in Lichtensteig,** in unserem **Comptoir in St. Gallen** und bei unserer **Filiale in Rorschach** eingelöst.

Im Weiteren findet die Auszahlung derselben vom 31. März an bis und mit dem 15. April bei dem **Comptoir der Eidgenössischen Bank in Zürich,** bei der **Bank in Glarus** und bei den Herren **Zahn & Co. in Basel** statt. Die Coupons müssen mit Bordereaux begleitet sein.

Lichtensteig, den 26. März 1890.

Die Bankdirektion.

Aargauische Kreditanstalt in Aarau.

Wir nehmen bis auf Weiteres Gelder an gegen unsere **Obligationen**
à **3½ %** verzinslich auf **2** Jahre fest } und nachher gegenseitig auf sechs
à **3¾ %** verzinslich auf **5** Jahre fest } Monate kündbar.

Aarau, im Januar 1890. **Die Direktion.**

Zu verkaufen

ein großer Posten weiß

Rumänier Wein,

Waadtländer ähnlich. Bei Abnahme von Originalpiècen von 600 Liter zu **Fr. 39** per Hekto franko Stationen. Offerten unter O 5146 F an **Orell Füssli,** Annoncen, **Zürich.** (OF 5146)

Abonnements auf das „Schweizerische Handelsamtsblatt" werden vom 1. Januar an von allen Postbureaux, sowie von der Expedition entgegengenommen.

Société d'appareillage électrique
Genève.
Installations de stations centrales.
Eclairage électrique
pour villes, communes, hôtels, usines, etc. (H 2111 X)

Druckfertige
Uebersetzungen
aus allen Sprachen
POLYGLOTT-INSTITUT-ZURICH

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes*) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce*) à Berne.